

Datenschutzhinweise für Mandanten
Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte
Information nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie, unsere Mandanten, gemäß der ab dem 25.05.2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Diese Hinweise werden, soweit erforderlich, aktualisiert und unter www.kuhnt-schaefer.de/AGB/Datenschutz veröffentlicht. Unter www.kuhnt-schaefer.de/Datenschutz finden Sie auch unsere Datenschutzhinweise für Besucher unserer Webseite.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche sind Rechtsanwältin Daniela Kuhnt und Rechtsanwalt Tobias Schäfer, Kaiserstraße 78, 58300 Wetter, Telefon +49 (0) 2335-8020800, E-Mail: info@kuhnt-schaefer.de. Ein Datenschutzbeauftragter ist für uns nicht erforderlich und nicht eingerichtet.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten Daten, die wir aus der Geschäftsbeziehung mit Ihnen erhalten. Die Daten erhalten wir direkt von Ihnen, z.B. im Rahmen eines Vertragsschlusses oder Auftragserteilung oder im Laufe des Mandatsverhältnisses.

Konkret verarbeiten wir folgende Daten:

- Stammdaten aus den Vertragsunterlagen (z.B. Name, Anschrift und Kontaktdaten, Bankverbindung)
- Daten im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrages (z.B. Vertragsgegenstand, Lieferadresse, Zahlungsart und -weise)
- Korrespondenz (z.B. Schriftverkehr mit Ihnen).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Im nachfolgenden informieren wir Sie darüber wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

3.1. Zur Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen, d.h. insbesondere zur Ausführung Ihrer Aufträge. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich im Einzelnen nach dem konkreten Auftrag und den dafür notwendigen Mandatsunterlagen.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten zu identifizieren und Interessenkollisionen ausschließen zu können,
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Korrespondenz mit Dritten (Gegnern, Versicherungen, Behörden, Gerichten, sonstige Verfahrensbeteiligte),
- zur Rechnungsstellung,
- zur Abwicklung von eventuell vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Das sind vor allem folgende Verarbeitungsvorgänge:

- Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Kontaktdaten, Bankverbindung) in der Kanzlei-EDV sowie auf Karteikarten,
- Anlage einer Handakte mit sämtlichen mandatsbezogenen Informationen, einschließlich Ihrer personenbedingten Informationen,

- Korrespondenz per Brief, Fax, E-Mail, verschlüsselte Kommunikation über die RA-Micro-Go-Mandant-App,
- Kommunikation mit Dritten (Gegner, Behörden, gegnerische Rechtsanwälte, Gerichte, Versicherungen usw.) über Brief, Fax, E-Mail sowie Kommunikationsplattformen (z.B. mit Versicherungen).

3.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Wir können Ihre Daten außerdem auf Basis einer Interessenabwägung zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder von Dritten verwenden. Dies erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Unterstützung unserer Mitarbeiter bei der Beratung und Betreuung Ihres Mandats oder zum Vertrieb.
- Allgemeine Geschäftssteuerung und Weiterentwicklungen von Dienstleistungen und Produkten
- Werbung, Marktforschung und Meinungsforschung
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs

Unser Interesse an der jeweiligen Verarbeitung ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vertrieb, Vermeidung von Rechtsrisiken).

Soweit es der konkrete Zweck gestattet, verarbeiten wir Ihre Daten pseudonymisiert oder anonymisiert.

Dies sind folgende Verarbeitungsvorgänge:

- Anonymisierte Marktforschung anhand Ihrer Angaben, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Dies betrifft insbesondere Ihre etwaige Einwilligung bei dem erstmaligen Abschluss eines Vertrages in die Weitergabe Ihrer Daten an unsere Mitarbeiter zur Mandantenberatung und -betreuung. Zudem haben Sie gegebenenfalls der werblichen Ansprache per E-Mail oder Telefon zugestimmt. Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

Das sind folgende Verarbeitungsvorgänge:

- Kommunikation per E-Mail (unverschlüsselt)
- Kommunikation per RA-Micro-Go-Mandant-App
- Kommunikation mit Dritten, Gegnern, gegnerischen Rechtsanwälten, Behörden, Gerichten und Versicherungen über E-Mail
- Kommunikation mit Versicherungen (auch Rechtsschutzversicherungen) über Online-Versicherungs-Kommunikationsplattformen.
- Telefonische Kontaktaufnahme, gegebenenfalls auch auf Ihrem Mobiltelefon.

3.4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Wir unterliegen verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen (z.B. Handelsgesetzbuch, Steuergesetze, Bundesrechtsanwaltsordnung und sonstige berufsrechtliche Verpflichtungen).

Das sind folgende Verarbeitungsvorgänge:

- Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten auch über das Mandatsverhältnis hinaus zum Zwecke der Interessenkollisionprüfung.
- Archivierung Ihrer Mandatsunterlagen auch über das Mandatsverhältnis hinaus (vergleiche hierzu

auch Ziff. 5 dieser Datenschutzhinweise).

4. Wer bekommt meine Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet oder dies für die Bearbeitung Ihres Mandats notwendig ist. Innerhalb unseres Hauses erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen (z.B. Vertrieb und Marketing). Darüber hinaus können folgende Stellen Ihre Daten erhalten:

- Von uns eingesetzte Auftragsdatenverarbeiter (Art. 28 DSGVO), insbesondere im Bereich IT-Dienstleistungen und Logistik, die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten
- öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung sowie
- sonstige Stellen, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben (insbesondere mit uns verbundene Unternehmen).

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrages umfasst. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) und den berufsrechtlichen Verpflichtungen (z.B. der Bundesrechtsanwaltsordnung [BRAO]) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre, betragen können (z.B. bei erbrechtlichen Mandaten).

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Daten in Staaten außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums (EWR-Drittländer) nur, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

7. Welche weiteren Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO, § 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in seiner ab dem 25.05.2018 gültigen Fassung), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO, § 35 BDSG), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und gegebenenfalls beenden müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Als verantwortliches Unternehmen betreiben wir mit Ihren Daten keine automatisierte oder manuelle

Datenverarbeitung mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (so genanntes „Profiling“).

11. Welche Widerspruchsrechte habe ich? (Art. 26 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.